

DER BAYERISCHE GROSSHANDEL Drehscheibe der Wirtschaft

FACTS

Umsatz: 250 Mrd. Euro

Anteil an Bruttowertschöpfung: 5%

Beschäftigte: 355.403

Unternehmen: 24.843

Mittelstandspower: 99% KMU

Engagiert für die Jugend: 12.000 Azubis

Quellen: Bay. Landesamt für Statistik, Stat. Bundesamt, BGA, eigene Berechnungen

FUNCTION

Der Großhandel ist das **zentrale Bindeglied zwischen Produzenten und gewerblichen Kunden (B2B)**. Verlässlich **sichert** er als Wirtschaftsstufe die **Lieferketten** und damit die **Versorgung in 95 % der Branchen** in Deutschland – u.a. in Handwerk, Einzelhandel, Industrie, Gastronomie, Landwirtschaft, Apotheken, Kulturbetrieben, Dienstleistung und der öffentlichen Verwaltung.

Die Kernkompetenzen des Großhandels sind die

- **Umfassende Bündelung** über die gesamte Wertschöpfungskette,
- **breite und tiefe Markterschließung, regional bis global**
- **spezifizierte Warenbeschaffung und -versorgung,**
- **dynamische Lagerhaltung,**
- **individuelle Transport- und Distributionslogistik** sowie
- **produktnahe Services und Dienstleistungen.**

Die Leistungen der Großhandelsunternehmen werden immer **auch regional** erbracht, häufig in mehrstufigen Netzwerken. Grundlage hierfür sind auch hervorragende Verbindungen auf regionalen, nationalen und internationalen Absatz- und Beschaffungsmärkten (**Außenhandel**).

Der Großhandel übernimmt eine wichtige Funktion in der **Sicherung der Warenverfügbarkeit**. Durch die regionale Lagerung **puffert** der Großhandel schädliche **Schwankungen in der Lieferkette** und ermöglicht damit die Versorgung der deutschen Wirtschaft mit benötigten Gütern.

Der Großhandel bedient komplexe Kundenanforderungen und finanziert Bestände für Kunden mit **zinslosen Darlehen** in einem Volumen von ca. **35 Mrd. Euro** vor. Der Großhandel ist anerkannt **systemrelevant**.

FUTURE

Der Großhandel ist ein wesentlicher Faktor für die **Wettbewerbsfähigkeit** der deutschen Volkswirtschaft. Nur der Großhandel kann die Folgen der geopolitischen und ökologischen Veränderungen in **seinen anpassungsfähigen Strukturen** abbilden. Hier übernehmen die Unternehmen ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung.

Der Großhandel ist Rückgrat des deutschen Mittelstands. Denn für mehr **Regionalität**, mehr **Diversität** und mehr **Sicherheit** in den Lieferketten braucht es den Großhandel in seiner Breite und Tiefe und in uneingeschränkter Funktionalität – regional und international. Er kann die **Resilienz** der deutschen Wirtschaft nachhaltig verbessern.

Der Großhandel ist **attraktiver Arbeitgeber**. Mit modernen **Tarifverträgen**, Arbeitsplätzen für ein breites Qualifikationsniveau und einem **Ø-Einkommen von 57.829 Euro** sichert der Großhandel Wohlstand in Deutschland.

Heute noch weitestgehend unerforscht und in der Öffentlichkeit wenig bekannt, ist der Großhandel unverzichtbarer **Wachstumsmotor, gerade in Bayern**.

Zur Bewältigung der **Transformation** braucht die deutsche Wirtschaft einen innovativen Großhandel und der Großhandel braucht eine **zielgerichtete Unterstützung** durch die **Wissenschaft** und **spezifische Förderungsleistungen**. Entscheidend für den nachhaltigen Erfolg der Wirtschaftsstufe Großhandel sind **mutige Unternehmer, qualifizierte Fachkräfte** und **engagierte Auszubildende**.